

Elektronische Vergabe und elektronische Auktion am Beispiel der Strom- und Erdgasbeschaffung für öffentliche Auftraggeber

Vergabe über online Plattform

Monika Dreekmann

KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH

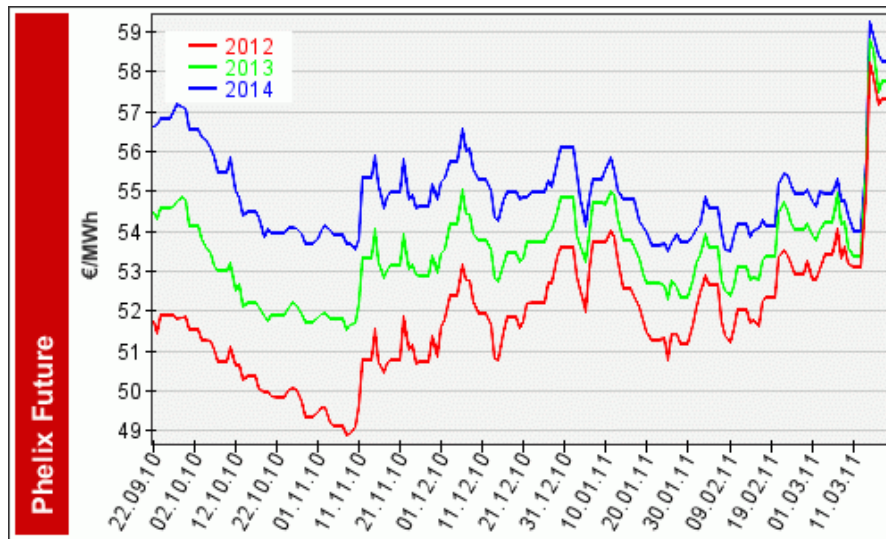
Agenda

- Ausgangssituation, Preisentwicklung
- neue vergaberechtliche Möglichkeiten, Elektronische Auktion
- Vergabe über online Plattform
- Vorteile beim öffentlichen Auftraggeber und beim Bieter
- Praktische Erfahrungen

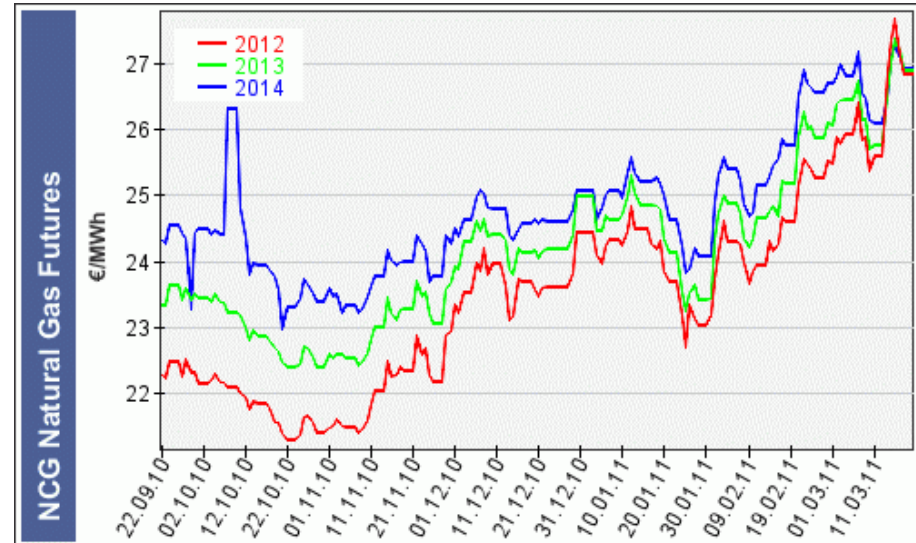
Ausgangssituation

Der Strom- und Gasmarkt wird wesentlich von dem Handel an der EEX in Leipzig geprägt.

Strom



Gas

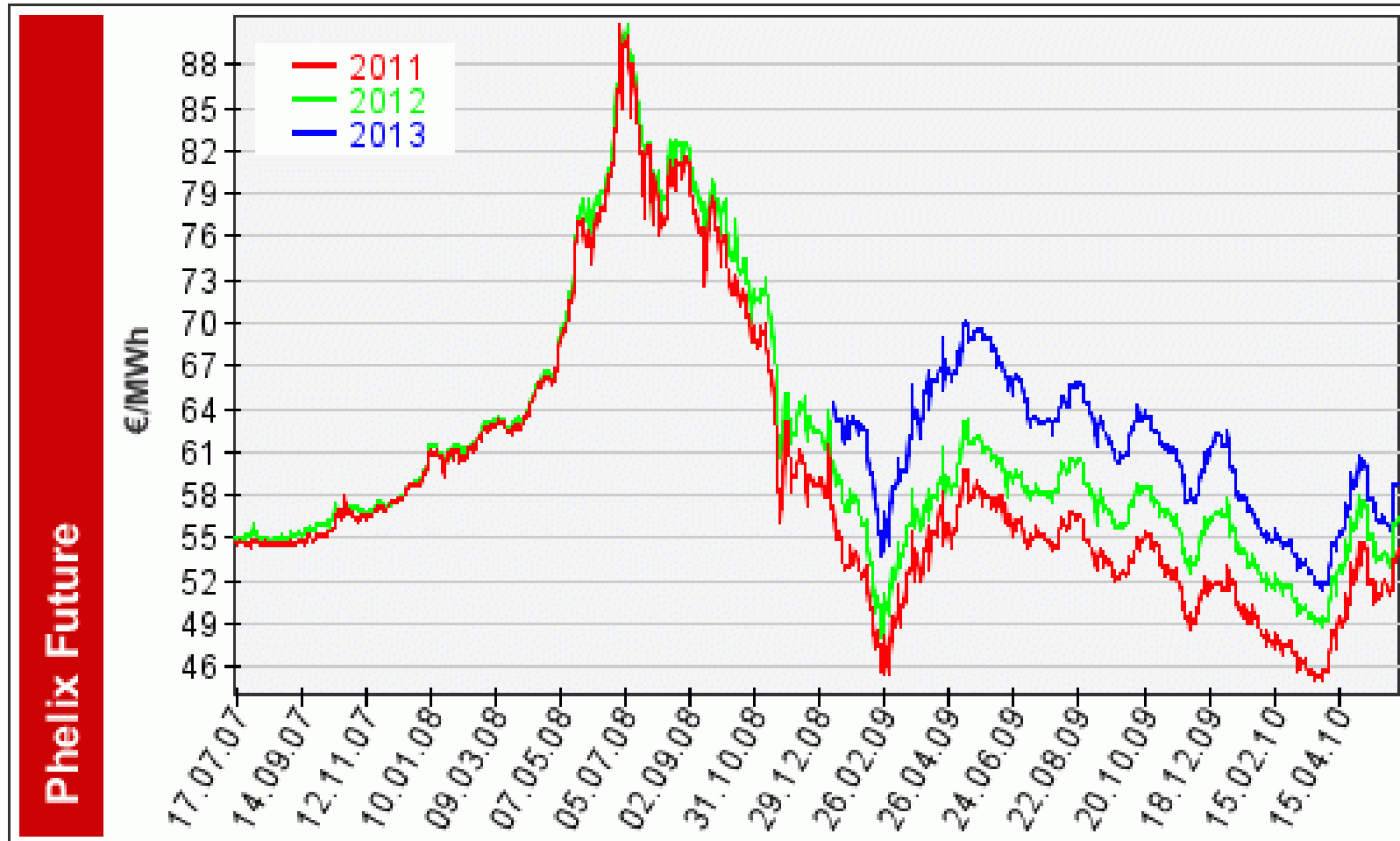


Wirtschaftliche und politische Entwicklungen wirken sich unmittelbar auf Börsenpreise aus.

Aktuell: Libyen, Japan

speziell Japan: Strompreis von 53 auf 59 €/MWh gestiegen

— Strompreisentwicklung vor und nach der Wirtschafts- und Finanzkrise —



Ausgangssituation

Bei börsengehandelten Produkten kommt es auf Marktbeobachtung an.
Schnelles Handeln ist Voraussetzung für die Erzielung optimaler Preise.

- **Das bisherige Vergaberecht wirkte sich hinderlich auf den Wettbewerb aus.**
 - streng formales Verfahren mit langen Fristen (Angebots- und Bindefrist)
 - kleiner Bieterkreis
 - hohe Risikozuschläge auf die Strompreise
- **Tatsächlich fand kein offener Wettbewerb statt. Trotz gebündelter Nachfrage wurden keine günstigen Preise mehr erzielt.**



Schlussfolgerung

Flexible und schnelle Ausschreibungsverfahren müssen nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch im öffentlichen Bereich umgesetzt werden.

- **hierfür bietet das Vergaberecht (seit 24.04.2009 in Kraft) neue verfahrensrechtliche Möglichkeiten zu den bisherigen Verfahren**
- **§ 101 Abs. 6 GWB elektronische Auktion bei europaweiten Ausschreibungsverfahren**

Die elektronische Auktion als neue Vergabeart in das deutsche Vergaberecht eingeführt.

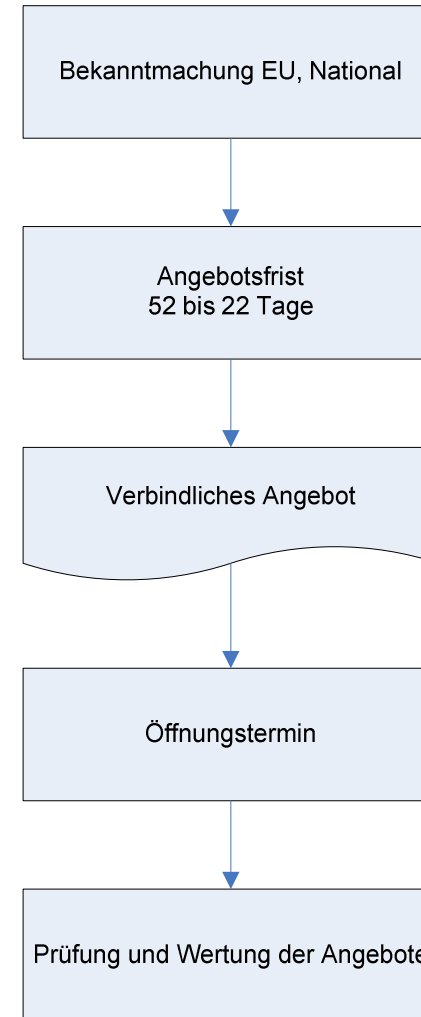
- § 101 Abs. 6 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sieht seit April 2009 die elektronische Auktion als neue Vergabeart vor.
- „(6) Eine elektronische Auktion dient der elektronischen Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes ...“
- Nach Abs. 14 der Richtlinie 2004/18 EG können elektronische Auktionen nur für Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen eingesetzt werden, für die präzise Spezifikationen erstellt werden können.
- **Das Verfahren erfolgt zweistufig:**
 - 1. Ausschreibung zur Gewinnung des Bieterkreises (elektronisch)
 - 2. elektronisches Auktionsverfahren

Elektronische Auktion – das neue Verfahren

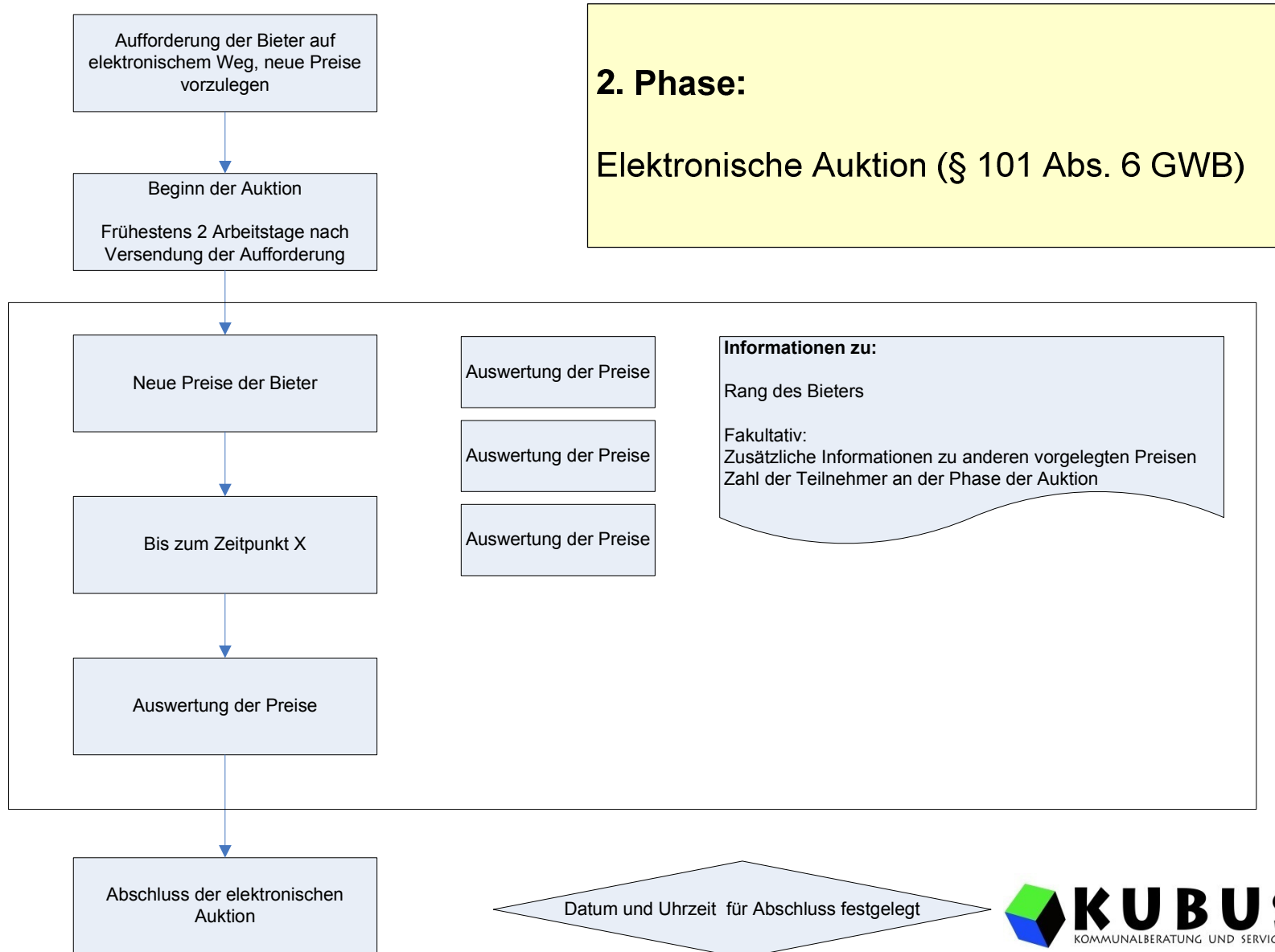
1. Phase:

Vor Durchführung der elektronischen Auktion
(Art. 54 Abs. 4 Richtlinie 2004/18/EG)

Ähnlich, wie das bisherige offene
Verfahren, aber keine Zuschlagserteilung
auf die vorgelegten Angebote!



Elektronische Auktion



Vorteile elektronischer Ausschreibung mit Auktion

- **Medienbruchfreies elektronisches Ausschreibungsverfahren**
 - Auftraggeber und Bieter müssen kein Papier bewegen
 - Kein Zeitverlust durch Transport des Angebotes (Post, Kurier)
- **Bei Produkten, die starken Preisschwankungen unterworfen sind, kann „just in time“ kalkuliert und angeboten werden – Risiken reduzieren**
- **Der Verfahrensaufwand wird für Bieter und Auftraggeber verringert**
 - geringerer Aufwand und leichter Verfahrenszugang schafft mehr Bieterinteresse und führt zu mehr Wettbewerb

Entscheidende Rahmenbedingungen für die Durchführung des neuen Ausschreibungsverfahrens!

- **komplett, durchgängiges elektronisches Ausschreibungsverfahren**
- **vorgeschaltete 1. Phase möglichst frühzeitig**
 - Abschluss der 1. Phase ein Jahr vor Lieferbeginn!
- **2. Phase innerhalb von ca. 6 Monaten nach 1. Phase durchführen**
 - Marktbeobachtung
 - Günstigen Zeitpunkt für den Einkauf bestimmen!
 - Beginn und Abschluss der elektronischen Auktion nach Möglichkeit innerhalb einer Woche!

Wie werden diese Rahmenbedingungen umgesetzt?

Die Online-Ausschreibungsplattform bietet:

- **Ständig aktuelle Stromdaten (Verträge, Abnahmestellen, Verbrauchsdaten und Kosten)**
- **Durch ein Prognosetool bieten wir die Möglichkeit einen günstigen Zeitpunkt für den Einkauf zu bestimmen.**
 - Die Marktentwicklung wird tagesaktuell auf die Abnahmestellen des Kunden prognostiziert.

Stromportal

EEG-Umlage
2,047 ct/kWh

EEG-Umlage
3,530 ct/kWh

EEG-Umlage
4,000 ct/kWh

KUBUS
KOMMUNALBERATUNG UND SERVICE GMBH

Kunde: [Redacted] Kundennr.: 1101 Name: [Redacted] Telefon: [Redacted] Fax: [Redacted] Mail: [Redacted] Ihr Ansprechpartner: Katrin Anders erreichbar unter: +49 (0)385 3031253

EEX-Chart Verbrauch **Kosten** Verträge Angebote Stromlieferanten Status

Firma ▲▼	Bezeichnung ▲▼	Losdetails	2010		2011			2012			2013		
			Kosten* ▲▼	Status ▲▼	Kosten* ▲▼	Status ▲▼	Veränderung**	Kosten* ▲▼	Status ▲▼	Veränderung**	Kosten* ▲▼	Status ▲▼	Veränderung**
▶ [Redacted]	Teillos 1	[Redacted]	181.572 € Vertrag		142.319 € Vertrag		-39.253 € -21,6 %	147.167 € Vertrag		4.848 € 3,4 %	144.812 € Prognose		-2.356 € -1,6 %
▶ [Redacted]	Teillos 2	[Redacted]	280.623 € Vertrag		246.017 € Vertrag		-34.606 € -12,3 %	254.929 € Vertrag		8.912 € 3,6 %	267.804 € Prognose		12.875 € 5,1 %
			462.195 €		388.336 €		-73.859 € -16,0 %	402.096 €		13.760 € 3,5 %	412.615 €		10.519 € 2,6 %

* Netto (Energiekosten, Netzkosten, Stromsteuer und Abgaben zzgl. MwSt.)
** Veränderungen jeweils zum Vorjahr

KUBUS
KOMMUNALBERATUNG UND SERVICE GMBH

Kunde: [Redacted] Kundennr.: [Redacted] Name: [Redacted] Telefon: [Redacted] Fax: [Redacted] Mail: [Redacted] Ihr Ansprechpartner: Katrin Anders erreichbar unter: +49 (0)385 3031253

EEX-Chart Verbrauch **Kosten** Verträge Angebote Stromlieferanten Status

Firma ▲▼	Bezeichnung ▲▼	Losdetails	2010		2011			2012			2013		
			Kosten* ▲▼	Status ▲▼	Kosten* ▲▼	Status ▲▼	Veränderung**	Kosten* ▲▼	Status ▲▼	Veränderung**	Kosten* ▲▼	Status ▲▼	Veränderung**
▼ [Redacted]	Teillos 1 Stadt	[Redacted]	181.572 € Vertrag		142.319 € Vertrag		39.253 € 21,6 %	147.167 € Vertrag		4.848 € 3,4 %	144.812 € Prognose		-2.356 € -1,6 %
📍 [Redacted]	109	Details	53.761 €		43.110 €		10.651 € 19,8 %	44.489 €		1.380 € 3,2 %	43.797 €		-692 € -1,6 %
📍 [Redacted]	106 - 108	Details	127.812 €		99.210 €		28.602 € 22,4 %	102.678 €		3.468 € 3,5 %	101.014 €		-1.664 € -1,6 %

Vorteile des neuen Ausschreibungsportals für Strom und Gas

- **Permanenter online Zugriff auf alle Strom-, Gasdaten (Verträge, Verbräuche und Kosten)**
- **Weniger Kosten, denn ein intensiverer Wettbewerb zwischen den Lieferanten führt zu besseren Preisen**
- **Verkürzung der Bindefristen von Angeboten durch die Echtzeitauswertung von Angeboten auf wenige Stunden ermöglicht bessere Preise.**
- **Durch Marktbeobachtung und das Prognosetool bieten wir die Möglichkeit, einen günstigen Zeitpunkt für den Einkauf zu bestimmen.**

Strom

55 Kunden aus 6 Bundesländern

- 32 Schleswig-Holstein
 - 10 Mecklenburg-Vorpommern
 - 4 Sachsen-Anhalt
 - 5 Brandenburg
 - 3 Niedersachsen
 - 1 Nordrhein-Westfalen
- **Gesamtbedarf: 100 GWh**

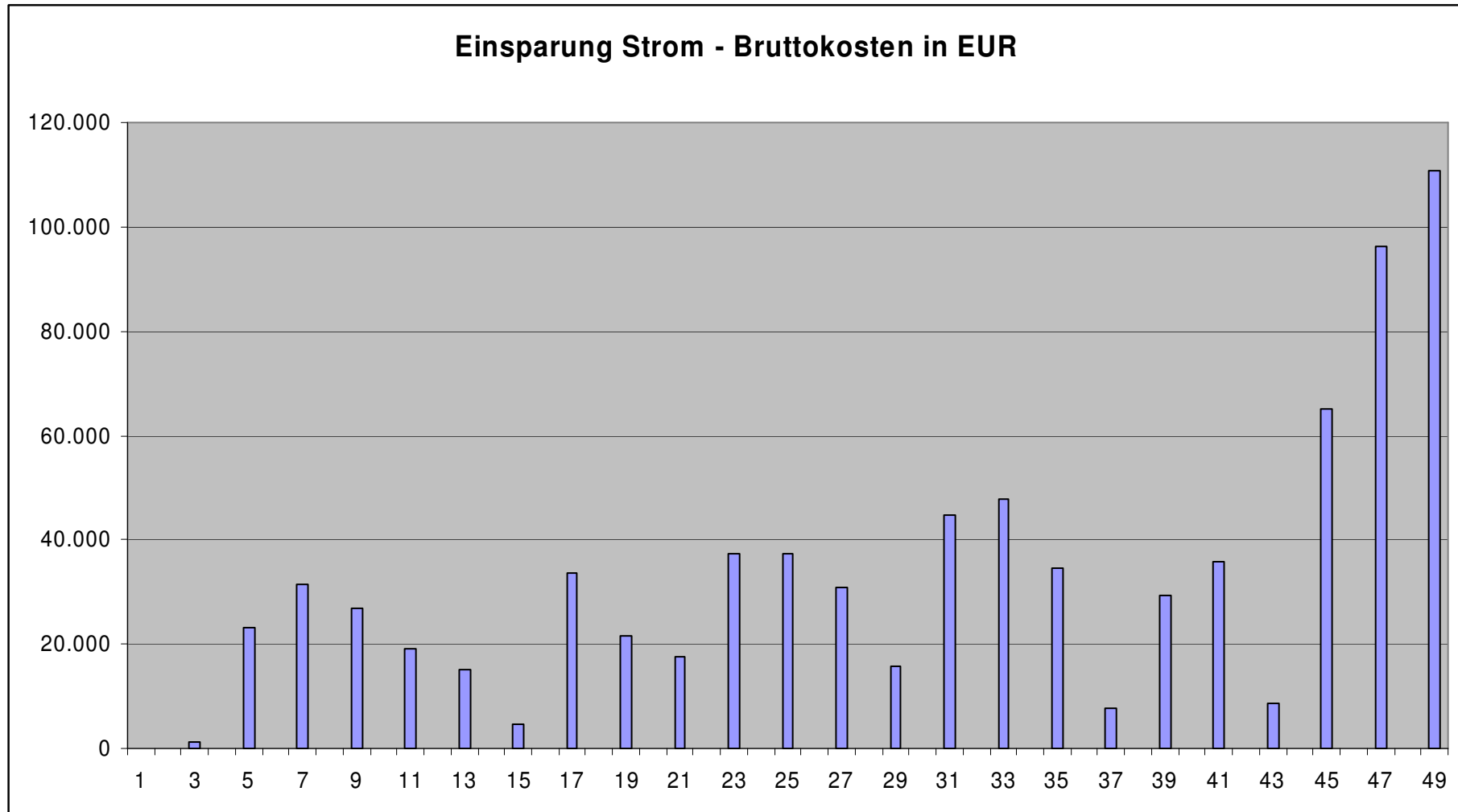
Gas

11 Kunden aus 5 Bundesländer

- 5 Schleswig-Holstein
- 3 Mecklenburg-Vorpommern
- 1 Sachsen-Anhalt
- 1 Bayern
- 1 Niedersachsen

Gesamtbedarf: 60 GWh

Praxiserfahrungen – Kosteneinsparungen für Lieferjahr 2011



➤ **Beispiele verdeutlichen das Einsparpotential für einzelne Auftraggeber**

➤ Kreis 1	- 34.600 €	1,8 GWh
➤ Kreis 2	- 37.300 €	1,7 GWh
➤ Stadt 1	- 19.000 €	1,2 GWh
➤ Amt 1	- 47.600 €	3.3 GWh
➤ Amt 2	- 30.700 €	1,3 GWh
➤ Zweckverband	- 19.800 €	0,9 GWh

Der Landkreis spart beim Strom

Geschickte Taktik: Kurzfristige Ausschreibung drückt die Preise um 20 Prozent / 230 000 Euro weniger pro Jahr

Als Hildesheim (abu). Der Landkreis Hildesheim bekommt seit Strom in den kommenden be- zahren 20 Prozent günstiger als r. Für die Bürger eine Medaille zwei Seiten: Als Stauerzahlen an sie sich über die Ergebnis n, als private Stromverbräu- reichlich sein. Offenbar hat der kreis einen guten Zeitpunkt für Ausschreibung abgepasst.

a wird teurer, Strom sowieso, und öffentlichen Kassee herrscht gä- lern. Derartige Nachrichten, be- en derzeit das Bild. Doch beten reis Hildesheim haben sie zumin- den Grund, sich die Mühe zu re- durch eine geschickte Ausschrei- bungskritik auch die Behörde in den 2011 und 2012 bei gleichem Ström- sch rund 400 000 Euro weniger für

Strom, also eine knappe ViertelMillion pro Jahr. Dabei geht es um alle Gebäude des Landkreises, darunter viele Schulen, insgesamt 30 Anschlüsse.

Die aktuellsten Preise hatte der Land- kreis im Jahr 2003 ausgehandelt. Auch damals hatte er eine Auktion gestartet. Damals lagen allerdings zwischen Aukti- on und Zuschlagserteilung mehrere Wo- chen. Für die Stromanbieter blieb das: Sie mussten sehr stark spekulieren, zu wel- chem Preis sie die Energie wohl an der Leipziger Strombörse würden kaufen können – entsprechend rechneten sie Si- cherheitszuschläge ein. Überdies mach- ten mit einer Bietergemeinschaft aus Energieversorger Hildesheim (EVI), e. on Avacorn, OWL und Stadtwerken Bad Salzdetfurth sowie dem Ökostrom- An- bieter Lichtblick nur zwei Anbieter mit, das lokale Konsortium bekam den Zu- schlag.

Nur zwei Bieter, wenig Wettbewerb, ein mäßiger Preis – das brachte Fachleut- licher Eckhard Speer und seine Mitarbei-

ter ins Grübeln. Eine schnellere Auktion müsste her. Und tatsächlich gab es zwei Jahre später neue Möglichkeiten. Eine Online-Auktion über nur vier Stunden. In der ersten Stufe gibt der Energiever- sorger ein Gebot ab. Er erklärt danach, auf welchem Platz er liegt – allerdings nicht, wie viele Mitbewerber er hat. Da- nach können die Anbieter noch einmal eine neue Zahl nennen. Aufgrund der Schnelligkeit der Auktion können sie sich letztendlich an den Kursen der Leipziger Strombörse orientieren. Der Landkreis suchte sich für die Online-Auktion einen Tag mit vergleichsweise niedrigen Ström- preisen aus und erzielte die Unter- nehmen so niedrigeren Preise.

Eine Möglichkeit, die dem Privatun- den verschlossen bleibt. „Bei so großen, einmal ausgeschriebenen Mengen ist der Zeitpunkt sehr wichtig“, erklärt OWL- Geschäftsführer Dr. Hans-Joachim Leising. „Der Strom für die Privathun- den kaufen wir in mehreren Transchen über ein Jahr und geben am Ende eine Art

Durchschnittspreis weiter.“ Bei so einer Großbestellung kaufen wir an einem Tag die Menge für zwei Jahre, da kann es beim Preis Ausschläge nach oben wie auch un- ten geben.“ Anders ausgedrückt: „Hätte der Landkreis den falschen Zeitpunkt ge- wählt, hätte der Strom auch deutlich teo- rer werden können.“

Wurde er aber nicht. Rund 2,5 Millio- nen Kilowattstunden pro Jahr nimmt der Landkreis ab und bezahlt dafür rund 940 000 Euro pro Jahr. 2009 und 2010 war es deutlich über eine Million. Das Rennen bei der Auktion machte wieder eine loku- le Bietergemeinschaft EVI, OWL und Stadtwerke Bad Salzdetfurth bediefern den Landkreis auch in den nächsten zwei Jahren. „Die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Anbieter kann sich schon las- sen“, freut man sich im Kreisbüro. Der Landkreis bezahlt dann 17,3 Cent pro Ki- lowattstunde. Industrie-Unternehmen toll ähnlich hoher Abnahme, aber weni- ger Anschlüsse bekommen die Energie- geber günstiger. Der durchschnittliche

Privatmann muss rund 22,7 Cent auf den Tisch legen. Für ihn sind die Preise in den vergangenen beiden Jahren um fünf bis zehn Prozent gestiegen.

Eine Avacorn ist diesmal nicht dabei. Der Hildesheimer Energieversorger mit Wurzeln in der Region hatte sich diesem aus der Bietergemeinschaft ausgeschlossen und war auf eigene Faust ins Rennen ge- gangen, hatte den Zuschlag allerdings nicht bekommen. Landkreis-Mitarbeiter vermuten, die Privatkunden-Werbung der EVI im Landkreis auf Kosten der e. on Avacorn habe die Hildesheimer bewegt, die Kooperation aufzukündigen – was Avacorn-Vorstand Dr. Thomas Menze so nicht bestätigen will. „Mal passt es, mal passt es nicht.“

Im Endeffekt guckte er ebenso in die Biere wie zwei weitere Bewerber, die Stadtwerke Schweswig und der Ökostrom- Anbieter Lichtblick.“

Altzeit ließ die Ausschreibung für Erdgas. Dort hofft der Landkreis sogar auf noch größere Ersparnisse.

Quelle: Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom 10. September 2010

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

KUBUS

Kommunalberatung und Service GmbH

Bertha-von-Suttner-Str. 5

19061 Schwerin

www.kubus-mv.de

Monika Dreekmann

Tel. (0385) 3031 - 263

Fax (0385) 3031 - 255

eMail: dreekmann@kubus-mv.de

Hans-Werner Reimers

Tel. (0385) 3031 - 251

Fax (0385) 3031 - 255

eMail: reimers@kubus-mv.de

